

Vorstandsvorsitzender Tobias Knoch verlässt den Landessportbund

14.04.2025 | Erstellt von Frank Löper

Im Vorstand des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V. (LSB) stehen im Sommer 2025 personelle Veränderungen an. Tobias Knoch, seit September 2020 Vorstandsvorsitzender des LSB Sachsen-Anhalt, hat sich entschieden, seinen am 31. August 2025 auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern und sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Der 48-jährige gebürtige Hesse wechselt nach fünf Jahren hauptamtlicher Führung des LSB Sachsen-Anhalt in den Vorstand des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.



LSB-Vorstandsvorsitzender Tobias Knoch verlässt den LSB Sachsen-Anhalt zum Sommer 2025.

(© Stefan Rühling)

„Ich bin sehr stolz auf das, was wir gemeinsam in für den Sport in Sachsen-Anhalt herausfordernden Zeiten erreicht haben. Ich danke allen Mitgliedern, Partnern und Unterstützern des Sports in Sachsen-Anhalt für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Die Erfolge, die wir gemeinsam feiern durften, sind das Resultat eines starken Teams und eines engagierten ehren- und hauptamtlichen Netzwerkes, das sich

vehement für die Belange des Sports in Sachsen-Anhalt einsetzt“, so **Tobias Knoch**.

In seiner fünfjährigen Amtszeit als Vorstandsvorsitzender konnte er gemeinsam mit Vorstand und Präsidium des LSB Sachsen-Anhalt finanzielle Hilfen in Millionenhöhe in Form von Corona-Hilfen und Energiehilfen Sport für die mehr als 3.000 Sportvereine in Sachsen-Anhalt erwirken. Tobias Knoch setzte wesentliche Akzente in der sportpolitischen Interessenvertretung gegenüber dem Landtag, der Landesregierung und den Kommunalparlamenten. Er verschaffte dem LSB in der Außendarstellung mit neuem Logo und Corporate Design ein zeitgemäßes Erscheinungsbild und trieb die Digitalisierung im Dachverband des Sports voran.

„Wir bedauern, dass sich Tobias Knoch entschieden hat, den LSB zu verlassen und bedanken uns für die geleistete Arbeit. Wir schätzen sehr, dass er sein Knowhow unter anderem in Krisen ungeahnten Ausmaßes wie der Corona-Epidemie oder der Energiekrise für das Wohl des Landessportbundes und der Sportfamilie Sachsen-Anhalt eingesetzt hat. Bis zu seinem Ausscheiden im Sommer wird er darin nicht nachlassen“, äußert sich **Silke Renk-Lange**, Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt.

Die Suche nach einem/r neuen Vorstandsvorsitzenden für den LSB Sachsen-Anhalt hat für das Präsidium des LSB Sachsen-Anhalt in den nächsten Wochen und Monaten höchste Priorität.